



Securities Services

Jahresbericht 2011

SIX x-clear AG
Brandschenkestrasse 47
CH-8002 Zürich



Jahresbericht	3
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Anhang zur Jahresrechnung	6
Revisionsbericht	16
Organe und Adressen	18

Jahresbericht SIX x-clear AG

Öffnung des Clearing-Markts in Europa

SIX x-clear AG hat 2011 die Internationalisierung konsequent vorangetrieben, nachdem die Regulatoren grünes Licht für die Erweiterung der Vereinbarung über Interoperabilität gegeben hatten, konnten Clearing-Dienstleistungen in weiteren Märkten angeboten und erstmals mehr Transaktionen aus dem Ausland als aus der Schweiz abgewickelt werden. Die Transaktionsvolumen verzeichneten eine zweistellige Wachstumsrate. Der Betriebsertrag stieg um 1,64% auf CHF 12,6 Millionen.

Im Mai 2011 gaben die britische Financial Services Authority (FSA), die SNB und die FINMA nach mehr als zwei Jahren intensiver Verhandlungen bekannt, dass sie die Vereinbarung über Interoperabilität erweitern würden. Der Entscheid war zugleich das Startsignal zur Öffnung des Clearing-Markts in Europa.

Wachsendes Auslandgeschäft im Clearing

Mit der Umsetzung der neuen Vereinbarung über Interoperabilität konnte SIX x-clear AG ihren Marktanteil an der London Stock Exchange (LSE) auf 27% verdoppeln. Zudem wurden die drei grossen Multi-Trading-Facilities (MTF) BATS, Chi-X und Turquoise angebunden und erste Kunden integriert. Die Clearing-Transaktionen stiegen um 21.9% auf 50,8 Millionen und erstmals wurden mehr Transaktionen aus dem Ausland (26,0 Millionen) als aus dem Inland (24,8 Millionen) abgewickelt.

Dank hoher Volumen konnten im Clearing Skaleneffekte erzielt werden. Diese wurden per 1. Januar 2011 in Form von Tarifsenkungen an die Kunden weitergegeben. Darüber hinaus startete SIX x-clear AG ein Anreizprogramm, um die Volumen an den Handelsplätzen mit Interoperabilität weiter zu erhöhen.

Ausblick: Volumenwachstum und neue Produkte

Der Fokus von SIX x-clear AG liegt 2012 weiterhin auf dem Ausbau der internationalen Aktivitäten, um weiterhin Skaleneffekte zu erzielen und die Stückkosten niedrig zu halten. 2012 werden die Handelsplätzen Nasdaq OMX, Burgundy und Chi-East angeschlossen. Gleichzeitig wird die Abdeckung von Primärbörsen vor allem in Zentral- und Osteuropa ausgebaut und ein Standbein für asiatische Märkte geschaffen, was zu einem signifikant höheren Volumenwachstum im Clearing führen dürfte.

Bilanz von SIX x-clear AG

(CHF 1 000)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Aktiven			
Forderungen gegenüber Banken		230 779	106 303
Forderungen gegenüber Kunden		32	181
Finanzanlagen	3.1	4 488	–
Beteiligungen		4	4
Rechnungsabgrenzungen		1 445	2 740
Sonstige Aktiven	3.2	6 325	9 511
Total Aktiven		243 073	118 739
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)		–	134
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (indirekt)		221	150
Total Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Banken)		156 452	102 805
Total Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Kunden)		16	49
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken		179 550	49 457
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		879	5 108
Rechnungsabgrenzungen		1 081	1 201
Sonstige Passiven	3.2	6 781	8 738
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3.5	–	4
Aktienkapital	3.7	30 000	30 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	3.7	6 360	6 360
Freie Reserven	3.7	18 500	18 500
Gewinnreserven	3.7	– 628	81
Jahresgewinn-/verlust	3.7	550	– 710
Total Passiven		243 073	118 739
Total Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)		–	–
Total Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (indirekt)		49 353	17 396
Total Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Banken)		4 968	1 493
Total Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Kunden)		845	4 787
Ausserbilanzgeschäfte			
Unwiderrufliche Zusagen		12	2
Derivative Finanzinstrumente in Aktien			
Kontraktvolumen		6 612 355	4 582 729
Positive Wiederbeschaffungswerte		43 166	34 431
Negative Wiederbeschaffungswerte		43 227	34 032

Erfolgsrechnung von SIX x-clear AG

(CHF 1 000)	Anhang	2011	2010
Betriebsertrag			
Erfolg Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag		89	3
Zinsaufwand		- 117	- 297
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		- 28	- 294
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag		11 959	12 109
Kommissionsaufwand		- 745	- 179
Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		217	145
Aufwand aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		- 154	- 617
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		11 277	11 458
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	4.1	16	- 95
Übriger ordentlicher Erfolg			
Anderer ordentlicher Ertrag ¹		1 307	1 299
Anderer ordentlicher Aufwand		- 15	- 15
Übriger ordentlicher Erfolg		1 292	1 284
Total Betriebsertrag		12 556	12 353
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		- 3 816	- 3 665
Sachaufwand ²		- 8 560	- 8 852
Betriebsaufwand		- 12 376	- 12 517
Bruttogewinn		180	- 164
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		-	-
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste		-	-
Betriebliches Ergebnis		180	- 164
Ausserordentlicher Ertrag		4	-
Ausserordentlicher Aufwand		-	-
Steuern		366	- 546
Jahresgewinn-/verlust		550	- 710
Gewinnverwendung			
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 628	81
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung		- 78	- 628
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven		-	-
Zuweisung/Entnahme an andere Reserven		-	-
Dividende		-	-
Vortrag auf neue Rechnung		- 78	- 628
¹ davon konzerninterne Dienstleistungen		1 307	1 275
² davon konzerninterne Dienstleistungen		- 4 111	- 3 814

Anhang zur Jahresrechnung 2011

1 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

1.1 Allgemeines

SIX x-clear AG operiert als internationale zentrale Gegenpartei (Central Counterparty, CCP) im Wertpapierhandel. Als CCP bietet sie Clearingdienstleistungen für SIX Swiss Exchange AG, die London Stock Exchange und für mehrere Multilaterale Handelssysteme (MTF) an.

Zusätzlich nimmt sie innerhalb der SIX Securities Services die Funktion eines Kompetenzzentrums im Risikomanagement wahr. SIX x-clear AG besitzt eine Bankenlizenz nach Schweizer Recht und unterliegt der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Zusätzlich ist sie aufgrund des Nationalbankgesetzes der Schweizerischen Nationalbank hinsichtlich Systemrisiken unterstellt. SIX x-clear AG ist von der Financial Services Authority (GB) als Recognized Overseas Clearing House (ROCH) anerkannt.

Der Mitarbeiterbestand von SIX x-clear AG beträgt teilzeitbereinigt per Ende 2011 17 Mitarbeiter (Vorjahr 17). Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden temporär angestellte Mitarbeitende zum Personalbestand gezählt, sofern die Vertragslaufzeit sechs Monate überschreitet.

1.2 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

SIX x-clear AG stützt sich soweit als möglich auf die Dienstleistungen der übrigen Konzerngesellschaften von SIX ab.

SIX x-clear AG hat innerhalb des Konzerns den Abwicklungsbereich für Wertschriften, d.h. das Settlement der CCP-Transaktionen an die Schwestergesellschaft SIX SIS AG ausgelagert. Das Outsourcing umfasst dabei die Abwicklung und Überwachung des ordnungsgemässen Settlements der Trades sowie das entsprechende Repositioning von Titeln. Beim Dienstleister SIX SIS AG handelt es sich ebenfalls um eine regulierte Bank, die der Aufsicht der FINMA untersteht.

SIX x-clear AG hat den Betrieb und den Unterhalt des Rechenzentrums an SIX Group Services AG ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der FINMA in Service Level Agreements geregelt. Die Mitarbeiter von SIX Group Services AG sind dem Bankgeheimnis unterstellt.

1.3 Risikomanagement

1.3.1 Allgemeines

Zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als tragender Pfeiler des Finanzplatzes Schweiz, legt SIX x-clear AG als Teil von SIX äusserst grossen Wert auf Zuverlässigkeit und Sicherheit und schafft damit das für den Finanzplatz unerlässliche Vertrauen. Die Verantwortung für das Risiko trägt der Verwaltungsrat von SIX. Die interne Kontrolle der Risikosituation wird vom Risk Committee des Verwaltungsrates von SIX wahrgenommen. Der Verwaltungsrat von SIX genehmigt die Risikopolitik und delegiert Aufgaben des Risikomanagements.

Übergreifend liegt das Risikomanagement in der Verantwortung der Mitglieder des Group Executive Board von SIX, das auf Gruppenebene von den Fachstellen Corporate Development für strategische Risiken, Corporate Security Officer für Sicherheitsrisiken, dem Compliance Officer als auch von der Division Finance & Services unterstützt wird. Die Risikokontrolle von SIX geschieht unabhängig von den Linienverantwortungen durch den Chief Risk Officer von SIX. Die Überwachung des Risikomanagements und der Risikokontrolle wird u.a. durch die interne Revision sichergestellt.

Das Management der spezifischen Risiken von SIX x-clear AG wird durch das Management der SIX Securities Services AG wahrgenommen. Die spezifischen Aufgaben der Risikokontrolle werden durch das Risk Controlling der SIX x-clear AG wahrgenommen. Diese Aufgabe wird ab Februar 2012 vom Risk Controlling der SIX übernommen.

1.3.2 Risikopolitik

Der risikopolitische Rahmen von SIX x-clear AG wird durch die Risikopolitik der SIX definiert. Die leitenden Grundsätze und die Philosophie im Umgang mit Risiken sind in der Risikopolitik von SIX niedergelegt. Organisation, Strukturen, Kompetenzen und Verantwortungen sind dort konkret definiert und die generellen Grundlagen im Umgang mit den verschiedenen Risikoarten wie auch die Risikobereitschaft beschrieben. Die Risikopolitik ist somit das zentrale Regelwerk und bildet den Rahmen für Reglemente und Weisungen der einzelnen Gesellschaften und Risikokategorien.

1.3.3 Risikogruppen

1.3.3.1 Strategische Risiken und Projektrisiken

Strategische Risiken und Projektrisiken ergeben sich aus der Umsetzung der Strategie von SIX Securities Services AG sowie der Umsetzung der Strategien der einzelnen Tochtergesellschaften. Sie liegen in der Verantwortung der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften. Strategische Risiken und Projektrisiken werden aufgrund ihrer Risikoprofile halbjährlich überprüft.

1.3.3.2 Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der gute Ruf von SIX oder einer ihrer Tochtergesellschaften Schaden erleidet. Da sich das Reputationsrisiko überwiegend aus der Geschäftstätigkeit ableitet, besteht das Reputationsrisikomanagement hauptsächlich aus der gruppenweiten Sicherstellung von Kompetenz, Integrität, Verlässlichkeit sowie Compliance in der Geschäftstätigkeit. Das Reputationsrisikomanagement umfasst alle operativen und strategischen Führungsinstrumente von SIX und der SIX Securities Services AG, insbesondere die finanzielle Berichterstattung, die Überwachung von Performance-Kennzahlen sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheitsstudien. Eine eingespielte Notfallorganisation stellt sicher, dass im Fall einer Krise unter anderem auch der Reputationsschaden so gering wie möglich gehalten wird.

1.3.3.3 Gegenparteirisiken (Ausfallrisiken, Kreditrisiken)

Das Kredit-, Gegenparti- oder Ausfallrisiko ist definiert als Gefahr eines Verlustes, der dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nicht nachkommt, d.h. dass eine Gegenpartei oder ein Land zahlungsunfähig wird. Dazu zählen auch das Settlement-Risiko (Abwicklungs- oder Erfüllungsrisiko) respektive das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Gegenpartei zum Zeitpunkt einer Transaktionsabwicklung.

SIX x-clear AG verfolgt eine konservative Risiko- und Kreditpolitik. Bereits bei der Aufnahme von neuen SIX x-clear-Teilnehmern werden strenge regulatorische Massstäbe angewendet. Marktteilnehmer, die nicht einer angemessenen Regulierung und Aufsicht des Instituts sowie der Überwachung von Geldwäscherei unterliegen, finden keine Aufnahme.

SIX x-clear AG ist online/real-time mit der SIX Swiss Exchange, London Stock Exchange und mehreren Multilateralen Handelssystemen (MTF) sowie mit den Systemen SIC/euroSIC verbunden. Die seit mehreren Jahren angewandte Systematik der in Echtzeit abgewickelten, unwiderruflichen Transaktionen durch simultane Lieferung gegen Zahlung garantiert die bestmögliche Eliminierung der Settlement-Risiken.

SIX x-clear AG verfügt über eine systemunterstützte interne Kontrolle der Klumpenrisiken. Eine Position überschritt per 31. Dezember 2011 die in den Klumpenrisikovorschriften festgelegte Meldegrenze von 25% der anrechenbaren Eigenmittel.

SIX x-clear AG wendet für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung von Kreditrisiken gemäss Basel II den Schweizer Standardansatz an.

1.3.3.4 Nicht gegenparteibezogene Risiken

Unter nicht gegenparteibezogenen Risiken versteht man die Gefahr eines Verlustes aufgrund von Wertänderungen oder Liquidation von Aktiven, die sich nicht auf eine bestimmte Gegenpartei beziehen. Unter dieser Rubrik werden Positionen betrachtet, welche die eigentliche Infrastruktur für die Geschäftstätigkeit betreffen. Dies betrifft insbesondere Geschäftsliegenschaften, übrige Sachanlagen, Software sowie sonstige abschreibungspflichtige Aktiven.

Den nicht gegenparteibezogenen Risiken wird durch angemessene Abschreibungen sowie Versicherungen Rechnung getragen. Insbesondere Software wird sofort im Erstellungs- respektive Erwerbsjahr vollständig abgeschrieben.

1.3.3.5 Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes aus Wertschwankungen einer Position, die durch eine Veränderung der ihren Preis bestimmenden Faktoren ausgelöst werden (wie Aktien- oder Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze sowie deren jeweilige Volatilitäten).

SIX x-clear AG als zentrale Gegenpartei wendet zur Minimierung des Marktrisikos aus nicht abgewickelten Transaktionen folgende ausgereiften, mehrstufigen Risikomanagement-Techniken an: Regelmässige, laufende Bewertungen der Positionen zum letzten Börsenkurs, Regeln zur Abdeckung und zum Tragen von möglichen Verlusten, die Einforderung von Margen für effektive Wertveränderungen (Variation Margin) und mögliche künftige Kursschwankungen (Initial Margin) sowie die Bereitstellung verschiedener Default-Funds durch die Teilnehmer. Zudem sind die Default Funds mutualisiert und sehen eine Nachschusspflicht vor. Die aus den Inter-CCP-Transaktionen mit anderen CCP's entstehenden Risiken werden ebenfalls durch einen separaten Inter-CCP Fund abgedeckt.

1.3.3.5.1 Zinsänderungsrisiken

SIX x-clear AG betreibt kein eigentliches Kreditgeschäft und geht auch keine wesentlichen mittel- und langfristigen festverzinslichen Geschäfte ein. SIX x-clear AG unterliegt deshalb keinem wesentlichen Zinsänderungsrisiko.

1.3.3.5.2 Fremdwährungsrisiken

SIX x-clear AG hält grundsätzlich keine Fremdwährungsbestände auf eigene Rechnung ausserhalb von OECD-Ländern. Im Übrigen sind die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Teilnehmern und Depotstellen währungskongruent. Die Währungsrisiken sind im Wesentlichen auf Nettobeträge aus erhaltenen und bezahlten Zinsen, Kommissionen und Gebühren beschränkt.

1.3.3.6 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden gemäss Basel II definiert als „Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten“. Die Definition umfasst auch sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Sie schliesst aber strategische Risiken und Reputationsrisiken aus.

Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Stufen. Dazu werden die operationellen Risiken hauptsächlich mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle begrenzt. Zusätzlich ist es unerlässlich, die operationellen Risiken ständig zu erkennen, zu bewerten und zu bewirtschaften. Zu diesem Zweck werden die Risiken der Geschäftsprozesse durch die Interne Konzern-Revision systematisch bewertet und Massnahmen abgeleitet. Zusätzlich führt SIX Securities Services eine Verlust- und Risikodatenbank mit den nach Basel II geforderten Risikokategorien, um Risiken in den Prozessen systematisch zu erkennen und um Datenmaterial zu sammeln, damit die Verluste in allen Geschäftsbereichen auf einem Minimum gehalten werden können.

Die Compliance-Funktion von SIX stellt zusammen mit dem Rechtsdienst sicher, dass die Geschäftstätigkeit von SIX x-clear AG im Einklang steht mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sowie allgemein mit den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs. Diese Stellen sind für die Umsetzung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers, der Rechtssprechung und übriger relevanter Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden.

Dem Risiko aus der Abhängigkeit von der Informationstechnologie begegnet SIX x-clear AG mit branchenüblichen Notfallplänen für den Katastrophenfall (Business Continuity Planning, BCP) sowie Massnahmen zur Reduktion der Eintretenswahrscheinlichkeit solcher Ausfälle, u.a. auch durch die Führung eines IT-Backup-Zentrums. Entsprechende Vorkehrungen unserer Outsourcing-Partner sind vertraglich geregelt. Überdies unterliegt SIX x-clear AG diesbezüglich seitens der SNB einer spezialgesetzlichen Überwachung.

Die operationellen Risiken gemäss Basel II werden nach dem Basisindikatoransatz mit Eigenmitteln unterlegt.

1.3.4 Offenlegung gemäss FINMA-RS 08/22 EM-Offenlegung

Gemäss Rz 7 – 11 von FINMA-RS 08/22 erfüllt SIX x-clear AG die Bedingungen für eine partielle Offenlegung.

Am 31. Dezember 2011 bzw. 31. Dezember 2010 ergab sich somit folgendes Bild:

(CHF 1 000)	31.12.2011	31.12.2010
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung):	54 782	54 232
Erforderliche Eigenmittel Total:	7 769	5 283
davon für Kreditrisiken:	6 025	3 050
davon für nicht gegenparteibezogene Risiken:	0	0
davon für Marktrisiken:	74	75
davon für operationelle Risiken:	1 669	2 158

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Vorschriften und nach den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Stichtag für den Jahresabschluss ist der 31. Dezember. Grundsätzlich werden die Geschäftsvorfälle nach dem Erfüllungstag-/Valutatag-Prinzip erfasst („settlement date accounting“), d.h. die Geschäfte werden ab Erfüllungstag/Valutatag in der Bilanz ausgewiesen. Eine Ausnahme bilden die noch nicht erfüllten Transaktionen aus dem Clearing-Geschäft, welche nach dem Abschlusstagsprinzip ("trade date accounting") bilanziert werden. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

2.2 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zu den Devisenkursen per Bilanzstichtag umgerechnet. Kursgewinne oder -verluste werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Umrechnungskurse

Währung	USD	EUR	GBP	JPY	HKD	CAD
Einheit	1	1	1	100	100	1
Umrechnungskurse per 31.12.2011	0.94	1.22	1.45	1.21	12.11	0.92
per Ende Vorjahr	0.93	1.25	1.45	1.15	12.02	0.94

2.3 Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

2.4 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden

Auf Schweizer Franken lautende Forderungen und Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert. Dem Risiko innerhalb der Kundenforderungen wird in der Passivposition „Wertberichtigungen und Rückstellungen“ angemessen Rechnung getragen. Für erkennbare Verlustrisiken werden individuelle Wertberichtigungen und für die pauschalen Risiken pauschale Wertberichtigungen anhand klar festgelegter Berechnungssätze gebildet.

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken resultieren vor allem aus dem Clearinggeschäft als CCP.

2.5 Finanzanlagen in Wertschriften

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder allfällig tieferen Marktwerten bilanziert.

2.6 Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

Für Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften kommt gemäss den Rechnungslegungsvorschriften die wirtschaftliche Betrachtungsweise zur Anwendung, d.h. die nicht monetären Werte bleiben in der Bilanz derjenigen Partei, die diese liefert.

2.7 Securities-Lending- und Borrowing-Geschäfte

SIX x-clear AG tätigt im Wesentlichen nur Geschäfte im Handelsbuch, wobei sie ausschliesslich als Borger bei SIX SIS AG auftritt. Verpflichtungen aus dem Borgen von nicht-monetären Werten werden zum Marktwert bewertet. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften oder Geldmarktpapieren werden, soweit sie bar gedeckt sind und einem täglichen Margenausgleich unterliegen, wie Repo-Geschäfte behandelt. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden, soweit sie nicht bar gedeckt sind, nicht bilanziert, jedoch im Anhang ausgewiesen. Erhaltene und bezahlte Gebühren werden nicht als Zinserfolg, sondern als Kommissionserfolg verbucht.

2.8 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Repo)

SIX x-clear AG tätigt keine Repo- oder Reverse-Repo-Geschäfte.

2.9 Verpflichtung gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Die Verpflichtung gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31.12.2011 TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0). Die Vorsorgepläne von SIX x-clear AG sind beitragsorientiert.

2.10 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Die ausweispflichtigen Ausserbilanzgeschäfte betreffen derivative Finanzinstrumente. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten als Eigengeschäfte werden bei SIX x-clear AG in sehr geringem Ausmass ausschliesslich zu Absicherungszwecken getätigt.

Bei den ausgewiesenen positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten sowie den entsprechenden Kontraktvolumen handelt es sich um per Jahresende ausstehende Kassageschäfte.

2.11 Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Gegenpartei-, Debitoren- und allfällige Länderrisiken)

Für am Bilanzstichtag erkennbare Einzelrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken gebildet. Einzelwertberichtigungen werden direkt von der entsprechenden Aktivposition abgezogen.

2.12 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Keine.

3 Informationen zur Bilanz

3.1 Aufgliederung der Finanzanlagen

(CHF 1 000)	Buchwert		Marktwert	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
Finanzanlagen in Wertschriften				
Beteiligungstitel	4 488	–	4 488	–
Total Finanzanlagen in Wertschriften	4 488	–	4 488	–
davon Repo-fähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	–	–	–	–

3.2 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

(CHF 1 000)	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2010
Wiederbeschaffungswerte	5 677	8 559	5 738	8 160
Ausgleichskonto	61	–	–	399
SECOM-Abwicklungskonten	568	931	993	167
Indirekte Steuern	2	–	45	12
Übrige Aktiven und Passiven	16	21	5	–
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	6 325	9 511	6 781	8 738

3.3 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

(CHF 1 000)	31.12.2011		31.12.2010	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht
Forderung ggb. Banken ¹	23 217	–	–	–
Forderung ggb. Banken (verb. Gesellschaften)	156 453	4 968	102 805	1 493
Total verpfändete Aktiven	179 670	4 968	102 805	1 493

¹ Die Aktiven wurden zur Abdeckung der Inter CCP-Risiken verpfändet.

3.4 Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

(CHF 1 000)	31.12.2011	31.12.2010
Marktwert der in Securities Borrowing Geschäften erhaltenen Wertschriften bei denen die Weiterveräußerung uneingeschränkt eingeräumt wurde	563	112
davon: weiterverkaufte oder weiterverpfändete Wertschriften	563	112

Alle Guthaben bei SIX SIS AG (Depots und Konten), in der Mehrheit Cash-Guthaben, sind gemäss Allgemeinem Pfandvertrag und Zusatzvertrag für die Brokerline-Fazität verpfändet.

3.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
(CHF 1 000)					
Wertberichtigungen und Rückstellungen					
Vorsorgeverpflichtungen	4	-	-	- 4	-
Wertberichtigungen und Rückstellungen	4	-	-	- 4	-
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen					
	-	-	-	-	-
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	4	-	-	- 4	-

3.6 Gesellschaftskapital und Aktionäre mit Beteiligungen über 5% aller Stimmrechte

	31.12.2011			31.12.2010		
	Gesamt- Nominal- wert (CHF Mio.)	Anzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital (CHF Mio.)	Gesamt- Nominal- wert (CHF Mio.)	Anzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital (CHF Mio.)
Aktienkapital	30	30 000	30	30	30 000	30
Gesellschaftskapital	30	30 000	30	30	30 000	30
Genehmigtes Kapital	-	-	-	-	-	-
Bedingtes Kapital	-	-	-	-	-	-

Sämtliche Namenaktien und somit auch Stimmrechte (1 Aktie = 1 Stimmrecht) werden von der Muttergesellschaft SIX Securities Services AG gehalten.

3.7 Nachweis des Eigenkapitals

	Aktien- kapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Gewinn- reserven	Total
<i>(CHF 1 000)</i>					
1. Januar 2011	30 000	6 360	18 500	- 628	54 232
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-
Reservenzuweisungen	-	-	-	-	-
Bilanzgewinn 2011	-	-	-	550	550
31. Dezember 2011	30 000	6 360	18 500	- 78	54 782
1. Januar 2010	30 000	6 360	13 500	5 081	54 941
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-
Reservenzuweisungen	-	-	5 000	- 5 000	-
Bilanzverlust 2010	-	-	-	- 710	- 710
31. Dezember 2010	30 000	6 360	18 500	- 628	54 232

3.8 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen wurden zu Konditionen durchgeführt, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen.

4 Informationen zur Erfolgsrechnung

4.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

(CHF 1 000)	2011	2010
Devisenerfolg	16	- 95
Total	16	- 95

4.2 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

(CHF 1 000)	2011	2010
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung nicht mehr betriebsnotwendiger Rückstellungen	4	-
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	-	-
Total Ausserordentlicher Ertrag	4	-
Ausserordentlicher Aufwand		
Rückwirkende Korrekturen von Aktiven	-	-
Total Ausserordentlicher Aufwand	-	-

5 Weitere Informationen

5.1 Eventualverbindlichkeiten

(CHF 1 000)	31.12.2011	31.12.2010
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

Im Anhang zum Konzernabschluss von SIX Securities Services AG, der nach dem „true and fair view“-Prinzip erstellt worden ist, sind weitere Informationen enthalten.

6 Margenerfordernisse

Margenerfordernisse der SIX x-clear AG Mitglieder waren per 31. Dezember 2011 bei TCHF 124'146 (Vorjahr: TCHF 85'576). Als Margen wurden Sicherheiten im Marktwert von TCHF 1'168'196 (Vorjahr: TCHF: 1'021'482) hinterlegt.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
SIX x-clear AG, Zürich

Zürich, 8. März 2012

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIX x-clear AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 4 bis 15), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

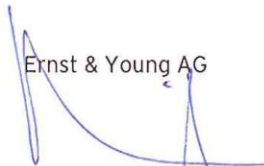
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.


Ernst & Young AG
Thomas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Pascal Berli
Zugelassener Revisionsexperte



Organe

SIX x-clear AG

Verwaltungsrat

Prof. Dr. Peter Gomez
Dr. Urs Rügsegger
Thomas Zeeb

Präsident des Verwaltungsrates
Mitglied des Verwaltungsrates
Mitglied des Verwaltungsrates

Adressen

SIX x-clear AG

Brandschenkestrasse 47
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
T +41 58 399 4311
F +41 58 499 4311

www.six-securities-services.com
office@sisclear.com